

Hans Brunner (1898-1958)

Das *Scherzo* ist Hans Brunners erste im Werkverzeichnis aufgeführte Komposition. Es ist ein von jugendlichem Schwung getragenes Stück. Unterhaltungsmusik im besten Sinne.

Ein rasch dahin stürmendes Presto geht sachte in einen lyrischen Mittelteil (Andante) über. Kaum ist das Andante verklungen, wird das Hauptthema des Presto wieder aufgenommen. Nach einer Generalpause endet das Stück mit einem überraschenden Schluss. Brunner schrieb das *Scherzo* im Alter von 21 Jahren.

Vier Jahre später, 1923, komponierte Brunner das Stück «*Ecoggia*» (sic). Er schrieb es «für Lucie Roy, freundschaftlich und in dankbarer Erinnerung». Es ist eine Reminiszenz an das *château d'Ecogia*, an romantische Tage in Coppet-Versoix am Genfersee. In diesem elegischen Stück lässt sich Brunners späterer Kompositionsstil erahnen. Beide Stücke tragen die Opuszahl 1 (Nrn. 1 und 2) und werden hier erstmals veröffentlicht. Hans Brunners Autographe befinden sich in der Handschriftensammlung der Universitätsbibliothek Basel.

Basel, im März 2005

Roger Faedi, editionfaedis